



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Institut für öffentliches Recht



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

CDE
CENTRE FOR DEVELOPMENT
AND ENVIRONMENT

Herbstsemester 2022
Nachhaltigkeit in Rechtssetzung und Politik

3 Themenblöcke

Nachhaltiger Handel

Städtische Politikstrategien

Transnationale Unternehmenstätigkeit im Finanzbereich & Rolle des Staates

Dozierende:

Dr.iur. Elisabeth Bürgi Bonanomi, RA, Dozentin in Recht & Nachhaltige Entwicklung, Co-Leitung Bereich 'Sustainability Governance', Centre for Development and Environment CDE / Rechtsfakultät, Universität Bern (EB) elisabeth.buergi@unibe.ch

Dr. Stefan Wittwer, wiss. Mitarbeiter (Postdoc) in der Gruppe Raumentwicklung und Stadtpolitik, Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung IRL, ETH Zürich (SW), st Wittwer@ethz.ch

Thema

In diesem Seminar werden rechtliche und politikwissenschaftliche Perspektiven auf die nachhaltige Entwicklung vermittelt und anhand von ausgewählten Beispielen vertieft.

Elisabeth Bürgi Bonanomi nimmt eine rechtswissenschaftliche Perspektive ein und erklärt, wie das Nachhaltigkeitskonzept Eingang in die internationale und nationale politische Debatte gefunden hat. Die daraus entstandenen völker- und landesrechtlichen Grundlagen des Nachhaltigkeitsrechts werden vorgestellt. Es wird diskutiert, wie das verfassungsrechtliche Prinzip der Nachhaltigen Entwicklung rechtlich gefasst und in die Praxis umgesetzt werden kann, und wie Rechtssetzung und Entscheidungsfindung kohärent ausgestaltet werden kann. Diese Theorie wird mit Bezug auf aktuelle thematische Beispiele – nachhaltiger Handel, transnationale Unternehmenstätigkeit, globale öffentliche Güter - vermittelt.

Stefan Wittwer nimmt eine politikwissenschaftliche Perspektive ein. Es werden theoretische Konzepte der politischen Steuerungs-(Policy) und Entscheidungsprozesse (Governance) in Bezug auf Nachhaltigkeitsfragen illustriert und diskutiert. Der inhaltliche Fokus liegt auf Städtestrategien und deren Potenzial für innovative, progressive und nachhaltige Politiklösungen.

Nach dem Seminar verstehen Sie Begriffe wie *rechtliche Kohärenz* und *multidimensionale Methodennorm* sowie politikwissenschaftliche Ansätze wie *Policy* oder *Governance*. Sie erhalten Einblick in Regulierungsbereiche, die vor dem Hintergrund der globalen Nachhaltigkeitsziele der Anpassung bedürfen, und sehen, wo die zentralen Fragen liegen. Rollenspiele und Gruppendiskussionen helfen, das Gelernte zu vertiefen.

Veranstaltungsdaten, Themen und Ort

Datum	Inhalt	Person
23. September 2022 15-17 Uhr	Einführung in rechts- und politikwissenschaftliche Konzepte der Nachhaltigen Entwicklung	EB/SW
17-18 Uhr HG 206	Diskussion möglicher Themen für die Seminararbeit; Themenbereiche: s. Themenblöcke + zusätzliche Themenbereiche, in denen sich Nachhaltigkeitsfragen stellen (Themenliste wird abgegeben)	EB
7. Oktober 2022 14-16 Uhr HG 206	Vertiefung <i>Recht & Nachhaltige Entwicklung</i> Konzept und Beispiele Verteilung der Themen für die Seminararbeit	EB
14. Oktober 2022 14-18 Uhr HG 206	Themenblock Nachhaltiger Handel? Bsp Palmöl; rechtliche und politische Ansatzpunkte EB Reflektion durch SW Rollenspiel	EB SW
4. November 2022 14-18 Uhr HG 206	Themenblock Städtische Politikstrategien, Bsp. Stadtentwicklung SW Reflektion durch EB Diskussion von Beispielen	SW EB
25. November 2022 14-18 Uhr HG 206	Themenblock Rohstoffhandel & Unternehmensverantwortung im Finanzbereich EB Reflektion & Input durch SW Rollenspiel	EB SW
2. Dezember 2022 Ganztags Ort: noch offen	Präsentation Seminararbeiten Inputs und Diskussionen	Studierende
16. Dezember 2022	Abgabe Seminararbeit	

Seminaraufbau / Methode / Zulassung

Es sind 10 Rechtsstudierende zum Seminar zugelassen. Masterstudierende haben Vorrang. Rechtsstudierende auf Bachelorstufe müssen nachweisen, dass sie den Workshop 'Einführung in die juristische Arbeitstechnik' besucht haben.

Rechtsstudierende müssen die zwei Einführungsveranstaltungen und mind. zwei Themenblöcke besuchen sowie eine zusätzliche Leistung erbringen (s. unten). Es steht ihnen frei, an allen Themenblöcken teilzunehmen. Ausserdem schreiben sie eine Seminararbeit und stellen diese am 2. Dezember 2022 vor.

Das Seminar ist auch für Studierende des interdisziplinären Bachelors 'Nachhaltige Entwicklung' offen. Diese besuchen eine Einführungsveranstaltung und drei Themenblöcke. Sie werden keine Arbeit schreiben, sondern eine schriftliche Prüfung ablegen.

Die Veranstaltung umfasst zwei Einführungsveranstaltungen à je 2 Lektionen, 3 interdisziplinäre Themenblöcke à 4 Stunden und ein eintägiges disziplinäres Blockseminar. Die Themenblöcke sind teilweise interaktiv gestaltet.

2 Wochen vor jedem Themenblock erhalten die Studierenden

- rechtswissenschaftliche Literatur und zwei Vertiefungsfragen
- politikwissenschaftliche Literatur und zwei Vertiefungsfragen

Rechtsstudierende müssen lediglich bei einem der Themenblöcke die Vertiefungsfragen schriftlich beantworten (2 A4 Seiten / Recht; 2 A4 Seiten / Politikwissenschaft; geschriebener Text) und spätestens einen Tag vor der Veranstaltung an jonas.chastonay@unibe.ch einreichen. Die rechtzeitige Abgabe dieser Leistung ist erforderlich für einen erfolgreichen Abschluss des Seminars. Diese Arbeit wird nicht bewertet, sie muss aber individuell verfasst werden.

Die Seminararbeit der Rechtsstudierenden wird von Dr.iur. Elisabeth Bürgi Bonanomi betreut und abgenommen.

Nebst Deutsch werden gute passive Englisch- und Französischkenntnisse sowie die Bereitschaft, rechtsvergleichend zu arbeiten und sich auf interdisziplinäre Fragestellungen und Diskussionen einzulassen, vorausgesetzt.

ECTS und Bewertung

Die erfolgreiche Teilnahme des Seminars wird mit 5 ECTS bewertet.

Bewertung: Mündliches Referat (1/2) und schriftliche Arbeit (1/2). Die Seminararbeit ist nach dem Blockseminar einzureichen, s. Termine oben.

Anmeldung und Kosten

Anmeldungen sind unter Angabe von Name, E-Mail, Matrikelnummer, Studiengang, Semester, bis am **5. Juni 2022** einzureichen an jonas.chastonay@unibe.ch. Am **6. Juni 2022** wird die Teilnahme bestätigt. Nachträgliche Abmeldung können bis am 28. Juni 2022 eingereicht werden. Nachher ist die Anmeldung verbindlich.

Die Studierenden kommen selber für die Verpflegung auf. Es entstehen keine weiteren Kosten.